

Welterbe: Koschyk will sich einbringen

BAYREUTH. Das Weltkulturerbe Opernhaus ruft jetzt die Politiker auf den Plan: Nachdem der CSU-Landtagsabgeordnete Walter Nadler zwei Anträge formuliert hat, die die Einrichtung eines Museums neben dem Opernhaus und die Zurückholung von Exponaten aus dem Berliner Theatermuseum nach Bayreuth zum Inhalt haben, hat jetzt auch der CSU-Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk angekündigt, sich einzubringen: Er werde sich „fortan aktiv in die Arbeit des Gesprächskreises Unesco-Welterbestätten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einbringen. Jährlich besuchen 60 Millionen Touristen aus aller Welt die deutschen Weltkulturerbestätten. Daraus resultiert ein Umsatz von über 1,5 Milliarden Euro. Jeder dritte ausländische Tourist gibt als Grund für seinen Deutschlandbesuch eine Unesco-Welterbestätte als Reiseanlass für eine bestimmte Region an“, teilt Koschyk mit. Es gelte, das Potenzial, „das in unseren heimischen Welterbestätten steckt, noch professioneller auszuschöpfen“.

red